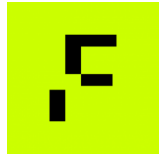


Freie Universität Berlin - Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Altertumswissenschaften DFG-Projekt "Kinship Relations in Greek Necropoleis" -



Das Institut für Klassische Archäologie der Freien Universität ist eines der forschungsstarken Institute Deutschlands auf dem Gebiet der griechischen und römischen Kulturen der Antike im Mittelmeerraum und den Kontaktregionen. Mitglieder des Instituts führen zusammen mit nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen zahlreiche Forschungs- und Grabungsprojekte im Mittelmeerraum durch. Im Verbund mit den Nachbardisziplinen der Wissenschaftlichen Einrichtung „Altertumswissenschaften und Religionswissenschaft“ am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität bieten wir eine exzellente, interdisziplinär ausgerichtete Infrastruktur für Forschung und Lehre mit Bibliotheken, Sammlungen und Laboren (<https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/altertum/index.html>). Die „Berlin Graduate School of Ancient Studies“ (BerGSAS) bietet Promovierenden der altertumswissenschaftlichen und angrenzenden Disziplinen innovative Promotionsprogramme. Der Exzellenzverbund „Berlin University Alliance“ (BUA) fördert die wissenschaftliche Karriere von Postdocs durch vielfältige Qualifizierungsangebote.

Wiss. Mitarbeiter*in (Postdoc) (w/m/d)

mit 50%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
KlassArch/2026/WiMi Fabricius

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: KlassArch/2026/WiMi Fabricius;
Bewerbungsfrist: 17.06.2026

Aufgabenbeschreibung

- Durchführung des Teilprojektes „Grabassemblagen klassischer und hellenistischer Gräber in Athen
- Konstruktion von Verwandtschaftsbeziehungen durch rituelle Praktiken“ im DFG-Projekt „Kinship Relations in Greek Necropoleis: Comparing Archaeological and Archaeogenetic Evidence“
- Zusammenarbeit mit Kolleg*innen der Anthropologie und Archäogenetik
- Arbeit im multidisziplinären Team der DFG-PAK Gruppe „Ancient DNA and Kinship: Reconsidering Relatedness across Disciplines“ (mit Kolleg*innen der Kulturanthropologie, Elisabeth Timm, Universität Münster, und der Science and Technology Studies, Ruth Müller, TU München)
- Mithilfe bei der Antragstellung für bioarchäologische Analysen in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie
- Mithilfe bei der Organisation von Tagungen
- Präsentation der Forschung auf Workshops und Konferenzen
- Publikation der Ergebnisse in Aufsätzen

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Erwünscht:

- Überdurchschnittliche Promotion
- umfassende Erfahrung in folgenden Bereichen der Klassischen Archäologie: Dokumentation und Analyse griechischer Keramik und anderer Materialgattungen; Gräberarchäologie; Topographie Athens
- praktische Erfahrung im Umgang mit osteoarchäologischem Material
- Erfahrung im Umgang mit der analogen und digitalen Grabungsdokumentation in der griechischen Antikenverwaltung
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die Theorien der New Kinship Studies
- EDV-Erfahrung (Funddatenbanken, digitale Bildbearbeitung, GIS)
- sehr gute Kenntnisse der englischen und neugriechischen Sprache, Grundkenntnisse im Deutschen (Lesefähigkeit)
- Internationaler/transnationaler Forschungshorizont
- gute Teamfähigkeit und organisatorische Erfahrung

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 17.06.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Johanna Fabricius: jfabric@zedat.fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Altertumswissenschaften
DFG-Projekt "Kinship Relations in Greek Necropoleis"
Frau Prof. Dr. Johanna Fabricius
Fabeckstr. 23-25
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/204448/BUA/>
Angebot sichtbar bis 17.06.2026

